



8



20



26



30

Schwerpunkt:

Europa ist auf die Probe gestellt

12

Vieles hat sich seit Österreichs EU-Beitritt verändert, im Positiven wie im Negativen. Doch wohin geht Europa?

Und jährlich grüßt das Murmeltier

14

Die europäische Wirtschaftspolitik ändert sich nach wie vor kaum – trotz hoher Arbeitslosigkeit und Verteilungsschieflage.

Im Dschungel der Lobbys

16

AK und ÖGB haben seit Jahren die strategische Bedeutung dieses Themas erkannt und viel erreicht.

20 Jahre Europäischer Betriebsrat

18

Eine kurze Bilanz, wo wir heute mit dem Euro-Betriebsrat und der Mitwirkung der ArbeitnehmerInnen in der EU stehen.

An den Grundfesten rütteln!

20

Welche Rollen können und sollen Gewerkschaften und AK angesichts der gescheiterten Krisenpolitik spielen?

EU-Sozialpolitik auf dem Prüfstand

22

Von Beginn an bestand auf Gemeinschaftsebene ein Spannungsverhältnis zulasten des Sozialen. Dies muss sich dringend ändern!

(Noch) keine Erfolgsgeschichte

26

Sowohl die Löhne als auch die Rechte der ArbeitnehmerInnen geraten immer stärker unter Druck. Ein Kurswechsel ist nötig.

EU – Was geht mich das an?!

28

Von den Herausforderungen der Gewerkschaftsarbeit, den ArbeitnehmerInnen europäische Themen zu vermitteln.

Erasmus mit Gürkchen

30

Zwei Dekaden lang gehört Österreich bereits zur EU. Was sich von Cornichons bis zum Preisaufschlag für uns verändert hat.

Von der Kür zur Pflicht

32

Die EU lieferte die entscheidenden Impulse zum Verbot von Diskriminierungen in Österreich. Lücken bleiben allerdings.

Notwendiger Tabubruch

34

Zur Überwindung der Krise wäre eine Finanzierung öffentlicher Defizite durch die Zentralbank wirksam und sinnvoll.

Schachmatt!	36	Standards:	
Die EU-Kommission in Argumentationsnotstand: Wie Unternehmen das EU-Recht aushebeln – ganz legal.		Standpunkt: Soziales Europa längst überfällig	4
Angst vor den anderen?	38	Veranstaltung: Was uns Steueroasen kosten	5
Was ist dran an der Befürchtung, dass MigrantInnen aus der EU für die Zuspitzung der Situation verantwortlich sind?		Aus AK und Gewerkschaften	6/7
Reality Bites	40	Historie: Die soziale Dimension	11
Die ambivalente EU-Stimmung ist ein Spiegelbild des mehrdeutigen Diskurses und der Passivität heimischer AkteurInnen.		Zahlen, Daten, Fakten	24
Interview:		Wir sind Europa	42
„Mangelnde Investitionen“	8	Frisch gebloggt	44
Ex-Europa-Staatssekretärin Brigitte Ederer über erfüllte und enttäuschte Hoffnungen.		Nicht zuletzt – von Christa Schlager	45
		Man kann nicht alles wissen	46
		Erklärungen aller grün markierten Worte.	

www.arbeit-wirtschaft.at

Alle Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage sowie die eine oder andere Ergänzung zu einzelnen Themenschwerpunkten, die wir aus Platzgründen in der Zeitschrift nicht mehr berücksichtigen konnten.



Dieser Code kann mit einem internetfähigen Kamera-Handy abfotografiert werden. Ein „Reader“ entschlüsselt den Code und führt Sie auf die gewünschte Website. Die Reader-Software erhalten Sie zum Beispiel hier: www.beetagg.com/downloadreader

blog.arbeit-wirtschaft.at

twitter.com/AundW

www.facebook.com/arbeit.wirtschaft

www.arbeit-wirtschaft.at/kiosk

20 Jahre dabei: EU-Bilanz und Ausblick

Redaktion intern

Die Europäische Union engagiert sich zu wenig bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit: Diesen Wermutstropfen sieht Brigitte Ederer, die einst als Staatssekretärin an den Beitrittsverhandlungen beteiligt war, im Interview. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des österreichischen Beitritts zur EU blicken wir nicht nur auf die vergangenen Entwicklungen zurück, sondern fragen uns auch, wohin kann bzw. vielmehr wohin sollte sich die EU aus Sicht der ArbeitnehmerInnen entwickeln (S. 12, 14, 20)? Wie sieht die Bilanz in Bezug auf Arbeitsmarkt, Löhne und ArbeitnehmerInnen-Rechte aus (S. 26)? Welche Pers-

pektiven gibt es für eine europäische Sozialpolitik (S. 22)? Was hat sich für die Menschen bzw. die KonsumentInnen verändert (S. 30)?

Haben Gewerkschaften und AK genug getan, um die EU den ArbeitnehmerInnen näherzubringen (S. 28)? Welche Position haben sie in der EU angesichts von Lobbying-Gruppen (S. 16)? Hat der Euro-Betriebsrat die in ihn gesetzten Hoffnungen erfüllt (S. 18)? Wir werfen einen kritischen Blick auf das Gleichbehandlungsrecht, in dem die EU wichtige Verbesserungen gebracht hat (S. 32). Wir ziehen Bilanz in Sachen Zuwanderung (S. 38). Und wir

sehen uns an, wie die Stimmung in Österreich gegenüber der EU ist (S. 40).

Die Kolumne „Nicht zuletzt“ stammt dieses Mal aus der Feder von Christa Schlager. Unter „Frisch gebloggt“ lesen Sie Interessantes aus unserem ExpertInnenblog blog.arbeit-wirtschaft.at. Online finden Sie uns wie gewohnt unter www.arbeit-wirtschaft.at sowie auf www.facebook.com/arbeit.wirtschaft und twitter.com/AundW. Wir freuen uns stets über Kritik und Anregungen (aw@oegb.at) und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Für das Redaktionskomitee
Sonja Fercher